

## Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung im Fach Mathematik und Physik

### Bewertungskriterien

Die Schüler\*innen:

- zeigen einen korrekten, logisch folgerichtigen Lösungsweg auf.
- wenden die Fachsprache korrekt an.
- geben theoretisches Wissen mit eigenen Worten wieder.
- nennen aussagekräftige Beispiele.
- erstellen geeignete Skizzen und interpretieren Graphiken korrekt.
- wenden bereits erworbene Kenntnisse an.
- verknüpfen Inhalte fachspezifisch und fächerübergreifend.
- erstellen für reale Probleme Modelle, die Annahmen dafür sind sinnvoll.
- erklären und validieren die Vorgehensweise und das erhaltene Ergebnis im Kontext.
- setzen digitale Medien und technische Hilfsmittel sinnvoll ein.
- nutzen fachspezifische Kompetenzen und Kenntnisse für gesellschaftskritische Argumentationen.



### Anzahl der Bewertungselemente im Schuljahr:

*Mathematik (drei- und vierstündig):  
pro Semester:*

mindestens drei Bewertungselemente, davon  
mindestens zwei Klassenarbeiten

*Mathematik (zweistündig) und Physik:  
pro Semester:*

mindestens zwei Bewertungselemente, davon  
mindestens eine Klassenarbeit

### Mögliche Bewertungsformen

*Klassenarbeiten, mündliche Prüfungen,  
Lernprodukte, Gruppenarbeit,  
Präsentationen, Hausaufgaben, Protokolle,  
Versuche, ...*

### Mitarbeit/Interesse/Arbeitsverhalten

Folgende Aspekte werden beobachtet  
und fließen in die Jahresbewertung ein:

Die Schüler\*innen

- erscheinen mit allen notwendigen Materialien und Hausaufgaben.
- haben eine positive Arbeitshaltung
- sind in der Lage in der Gruppe produktiv zu arbeiten
- setzen sich regelmäßig mit den Inhalten auseinander
- lernen eigenverantwortlich
- gehen verantwortungsvoll mit Arbeitsgeräten um.